

SPD-Fraktion/CDU-Fraktion	21.09.2016
An: den Vorsitzenden des VKA Herrn Martin Kuhn	ggf . Nummer BB 07 09 16
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag) <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: VKA <input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input checked="" type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d. <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Solidarität für Witten <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input type="checkbox"/> Integrationsrat

Betreff
Nahverkehrsplan Ennepe-Ruhr-Kreis
hier: Ergänzung Anbindung Kemnader Stausee zur Stellungnahme der Stadt Witten

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, zusätzlich zu den bereits bestehenden Punkten auch die Verbesserung der Erreichbarkeit des Kemnader Stausees mit dem ÖPNV gegenüber dem Aufgabenträger anzumerken.

- Die Möglichkeit der Anbindung durch den SPNV sollte intensiv geprüft / geplant / angeboten werden, um u.a. auch Fahrräder mitführen zu können. Dies ist in Bussen nur eingeschränkt möglich.
- Der ÖPNV sollte am Wochenende den See häufiger anfahren.

Begründung:

Der Kemnader See zählt zu einem der touristischen Höhepunkte im Landschaftsraum Ruhrtal. Die vielfältigen Möglichkeiten, das Ruhrtal zu erleben werden hier am See auf besondere Weise zusammengeführt. Die herausragende Möglichkeit, von einem Fortbewegungsmittel auf ein anderes umzusteigen, machen den Kemnader See zu einer „Drehscheibe“ für Freizeit und Tourismus. Besonders stolz ist das Freizeitzentrum Kemnade auf den dreispurigen See-Rundweg für Spaziergänger, Radfahrer und Inline-Skater, die auf einem bis in die Abendstunden beleuchteten Weg ihre Runden drehen können.

Die FZK GmbH plant die Erhaltung der vorhandenen und Schaffung von neuen touristischen Angeboten rund um den Kemnader See. Im Rahmen der Projekte zur IGA 2027 wird mit der Planung „Kemnade 4.0“ der Workshop-Prozess um die „Perspektive.Kemnade“ aus den Jahren 2008 bis 2010 fortgesetzt. Ein wichtiger Baustein wird dabei - neben der

Neugestaltung der Freizeitschwerpunkte Oveney und Heveney - die Verbesserung der Erreichbarkeit des Sees mit dem ÖPNV sein.

Besonders an den Freizeitschwerpunkten treten an sonnigen Wochenenden oder bei Veranstaltungen Überlastungserscheinungen hinsichtlich des PKW-Aufkommens und des damit zusammenhängenden Parksuchverkehrs auf, die zu Konflikten führen und die die Erholungsqualität deutlich mindern. Dies führt dazu, dass Erholungssuchende ihr Ziel aufgeben und gar nicht mehr bis zum See kommen. Die im Jahr 2014 fertiggestellte Ruhr InLine Bahn zieht zudem neue Zielgruppen und Besucher an, so dass der Parksuchverkehr hierdurch noch zunimmt.

Ein Umsteigen auf den ÖPNV ist für viele Gäste derzeit nicht attraktiv, weil der Kemnader See ausschließlich von Buslinien und nicht durch den SPNV angefahren wird. Das Angebot zur Nutzung des ÖPNV ist am Wochenende insbesondere für Besucher aus der Region aus zeitökonomischen Gründen keine Alternative zum Auto; zudem ist eine Fahrradmitnahme in den Bussen nur sehr eingeschränkt möglich.

Als erster Schritt zur Verbesserung der Verkehrssituation wurde im Frühjahr 2010 auf der Grundlage der Planungen zur „Perspektive.Kemnade“ ein statisches Parkleitsystem rund um den Kemnader See installiert. Mit Hilfe von ca. 25 Wegweisern werden die Besucher nun eindeutiger zu ihren gewünschten Zeilen rund um den See geführt. Dadurch sollte eine gleichmäßigere Auslastung der Stellplatzkapazitäten erzielt werden. Das installierte Parkleitsystem hat nicht zu einer Verbesserung der Situation geführt, u. a. weil der PKW-Verkehr seit dieser Zeit insgesamt zugenommen hat.

Die ÖPNV-Anbindung des Kemnader Sees wurde in einer Besucherbefragung 2009 sehr kritisch beurteilt. Im Juni 2009 wurde die Anbindung durch die Buslinie 376 bereits verbessert. Damit wird der Bereich Witten-Heven, Hafen Heveney bis zur Ruhr-Universität an Sonn- und Feiertagen von Anfang Mai bis Anfang Oktober dreimal, statt vorher einmal, pro Stunde angefahren.

Um die Erschließungsqualität durch den ÖPNV deutlich zu steigern, müssten jedoch erhebliche Investitionen getätigt werden. Z. B. ist die Projektidee eines Freizeit- und Fahrradbusses des Ennepe-Ruhr-Kreises aus Kostengründen nicht umgesetzt worden.

Für ein attraktives Angebot muss allerdings eine durchgängig gute Erreichbarkeit des Sees sichergestellt werden, die auch die Ansteuerung durch den SPNV auf beiden Seiten des Sees nicht ausschließt.

CDU-Fraktion Witten

gez.
Klaus Noske
Fraktionsvorsitzender

gez.
Claudia Gah
Ratsmitglied

gez.
Julian Fennhahn
Ratsmitglied

SPD-Fraktion Witten

gez.
Dr. Uwe Rath
Fraktionsvorsitzender

gez.
Martin Kuhn
stellv. Fraktionsvorsitzender

